

39. Ausgabe

Winter 2024

DER BIENENKORB

MITEINANDER LEBEN – Informationen für unsere Mitglieder

WEIHNACHTSMARKT IN DER CITY

**Glitzerndes
Lichtermeer bis
zum 30. Dezember**



TIPPS FÜR KIDS

**Klettertreff im
Landschaftspark**



DANK AN UNSERE KUNDEN

**Ihre Mitwirkung
macht den Unterschied**



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-MITTE eG

VOM 24.12.2024 BIS ZUM 1.1.2025 BLEIBT DIE GESCHÄFTSSTELLE GESCHLOSSEN.

- 3 EDITORIAL**
Wintergrüße des Vorstands
- 4 PORTRÄT**
Adam Lunk sorgt für zeitgemäßen Wohnraum
- 5 BETRIEBSJUBILÄUM**
Ute Dahmen und Alexandra Tewes
- 5 WILLKOMMEN ZURÜCK**
Katharina Jürgens und Christian Tomczak
- 6 DANK AN DIE KUNDEN**
Ihre Mitwirkung macht den Unterschied
- 6 FORTBILDUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG**
Unsere Wohnungsgenossenschaft investiert in die Zukunft
- 7 JETZT BEWERBUNG ABSCHICKEN!**
Ausbildungsstelle bei der WOGE Mitte
- 8 SOMMERFEST**
Danke an alle!

AUSBILDUNGSANGEBOT

Immobilienkaufmann/-frau gesucht



PORTRÄT

Adam Lunk sorgt für zeitgemäßen Wohnraum



4

- 9 MIETERUMFRAGE**
Hohe Nachfrage nach Ladesäulen

- 10 WOGE INTERN**
Abfallvermeidung, Heizkostenabrechnung, Neue Verwaltungssoftware ab 2025, Ersthelfer

- 12 KLIMAWANDEL**
Herausforderungen für Gebäude und Infrastruktur

- 13 LICHTERLAUF**
„Es hat Spaß gemacht!“

- 14 STRASSENAMEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN**
Kolonisten sind die Gründer Neudorfs

- 15 AUSSENSTELLPLÄTZE**
Mehr Transparenz und Übersichtlichkeit

- 16 SOMMERKINO**
Bilanz fällt positiv aus

- 17 IKIBU**
Kinder sind Zukunft

- 18 KUNST AN ALLEN ECKEN**
Fohlengruppe mit viel Realismus

- 20 KINDERSEITE**
Klettertreff + Preisrätsel

- 22 RÄTSELSEITEN**
Kreuzworträtsel und Sudokus

IMPRESSUM



DER BIENENKORB

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG
Hedwigstraße 5
47058 Duisburg
Telefon 0203 9 29 68-0
Telefax 0203 28 82 27
E-Mail: kontakt@wgd-mitte.de

verantwortlicher Redakteur:
Markus Kansy

Redaktion:
Markus Kansy, Ute Dahmen

Design:
Ulrich Overländer, artefact
www.overlaender.de
Bilder:
Volker Wieczorek;
lianjiern mitrarudra, bondd, princeph (alle
123rf.com); Wohnungsgenossenschaft Duis-
burg-Mitte eG
Druck:
SET POINT Medien GmbH



DANKE AN ALLE!

Bilder vom diesjährigen Sommerfest

KINDER IN DER WOG

Freizeittipp und Gewinnspiel



Sprachregelung:

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.



Verbund Duisburger
Wohnungsgenossenschaften
Ein sicherer Hafen.

www.duisburger-wohnungsgenossenschaften.de

www.wgd-mitte.de

Liebe Genossenschaftlerinnen, liebe Genossenschaftler,

auch in diesem Jahr kommen das bevorstehende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel wieder einmal völlig überraschend! Doch Spaß beiseite: Die Zeit scheint nicht nur für uns oft immer schneller zu vergehen, was bei genauerem Hinsehen natürlich Quatsch ist, doch gefühlsmäßig ist es nun mal so. Das liegt aber auch sicherlich daran, was im vergangenen Jahr von uns und den Mitarbeitern unserer Wohnungsgenossenschaft alles in Angriff oder sogar abgeschlossen werden konnte.

Ein bestes Beispiel dafür sind die zahlreichen Themen auch in diesem Bienenkorb: Ganz oben an stehen dabei natürlich die vielen Renovierungen, Reparaturen und Großinvestitionen wie derzeit in der Haroldstraße. Ein Thema, dass schon seit einiger Zeit für beständige Vorbereitungen sorgt, ist auch die EDV-Systemumstellung, die nun zum 1. Januar 2025 vollzogen wird.

Schon im Sommerheft des Bienenkorbs erläuterten wir, dass das bisherige System hinsichtlich Leistung und verursachter Kosten unzureichend ist. Vom neuen System versprechen sich alle eine Beschleunigung der Arbeitsabläufe: So sollen Reparaturaufträge, Mitgliederverwaltung, Neuvermietungen und auch Wohnungskündigungen zügiger bearbeitet werden können. Erste Tests zeigen, dass die weitere Digitalisierung dafür sorgt, dass unsere Arbeiten schneller und zuverlässiger abgewickelt werden können. Und dies bei geringeren Kosten als bislang.

Bei Einführung von neuen Arbeitsmitteln kann es jedoch am Anfang auch ein bisschen „stottern“. Deshalb unsere Bitte: Vielleicht müssen wir, aber auch Sie, im Januar etwas geduldiger sein, wenn es mal nicht auf Anhieb rund läuft.

Weitere Themen in diesem Heft sind unsere Aktivitäten in der Arbeitsgemeinschaft der acht Duisburger Wohnungsgenossenschaften: Neben der Teilnahme am Lichterlauf und der Unterstützung der Internationalen Kinder- und Jugendbuchausstellung zählt dazu auch das Sponsoring des Sommerkinos im Landschaftspark Nord.

Neu im Heft ist ein Bericht über die Namen von Straßen, in denen unsere Wohnungen und Häuser liegen. Manchmal verstecken sich hier ganze Geschichten, die von Personen, Anlässen und Funktionen künden. Texte zu diesem Thema werden sich in Zukunft immer mal wieder im Bienenkorb finden.

Danke sagen möchten wir an dieser Stelle auch allen Mitarbeitenden, Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, die in vielerlei Hinsicht das Funktionieren unserer Genossenschaft möglich machten. Dies gilt natürlich auch für die Genossenschaftsmitglieder und Mieter, die mancherlei Anregungen und Ideen beitrugen und das genossenschaftliche Miteinander prägten.

Besondere Erwähnung gibt es für unsere Mitarbeiterinnen Ute Dahmen und Alexandra Tewes, die in diesem Jahr Jubiläen feiern. Allen zusammen wünschen wir schöne und entspannte Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Dank gilt auch den vielen Unternehmen und Firmen, mit denen wir in den meisten Fällen schon seit Jahren zusammenarbeiten: Ohne ihre Unterstützung bliebe manche Reparatur unausgeführt, manche Dienstleistung wäre nicht machbar.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine neues Jahr 2025.

Markus Kansy und Michael Schmitz



Markus Kansy und Michael Schmitz

Adam Lunk sorgt für zeitgemäßen Wohnraum

Bauzeitenplan gibt den Takt vor

Seit mehr als sechs Jahren ist Adam Lunk als technischer Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG hauptsächlich für den Bereich der Einzel- und Großmodernisierungen zuständig. Das bringt viele Aufgaben und ein hohes Maß an Verantwortung mit sich.

Denn das große Ziel unserer Genossenschaft ist es, unsere Wohnungen zeitgemäß und auf den neuesten technischen und energetischen Stand zu halten und zu bringen. Großmodernisierungen umfassen in der Regel einen kompletten Wohnkomplex oder eine ganze Siedlungsstraße. Hier arbeitet Adam Lunk eng mit Regine Abram und Michael Schmitz zusammen. In den vergangenen Jahren war Adam Lunk deshalb auch immer wieder in der Holtei- und im vergangenen Jahr vor allem in der Haroldstraße anzutreffen. „Hier beginnen die Arbeiten oft schon weit im Vorfeld der eigentlichen Bautätigkeiten“, beschreibt Adam Lunk: „Zielvereinbarungen, Ausschreibungen, Bauzeitenpläne, Abnahmen und vieles mehr sind die Aufgaben, die bei solchen Projekten anfallen.“

Adam Lunk an seinem Schreibtisch. Hier werden alle Planungen bezüglich der Modernisierung entworfen.



Hier sind schon alle Arbeiten erledigt. Jetzt heißt es fast nur noch Werkzeug wegräumen, durchputzen und der neue Mieter beziehungsweise die neue Mieterin kann kommen.

Deutlich kurzfristiger muss der gelernte Fliesenleger und Bauleiter mit Meisterbrief agieren, wenn es darum geht, eine freigeordnete Wohnung, die vielleicht seit Jahrzehnten vermietet war, in einen Zustand zu versetzen, der heutigen Komfortansprüchen genügt. Dazu müsse oft alles Alte entfernt werden, um die Wohnung für heutige Wohnansprüche fit zu machen. Das kann dann durchaus wie ein Rohbau aussehen. Erst dann beginne der neue Innenausbau mit neuen Wasser- und Stromleitungen, mit neuem Putz, neuem Estrich, neuen Fliesen. Selbst Wohnungsschnitte würden manchmal verändert, wenn es sich anbiete und die Statik es zulasse.

In Zeiten des Fachkräftemangels stellen solche Projekte jedoch mehr denn je eine wachsende Herausforderung dar. Durch ein hohes Maß an Kommunikation innerhalb des Teams und mit den Handwerksbetrieben halten wir die Bauzeitenpläne der Großmodernisierungen in der Regel ein und konnten in den letzten Jahren auch die Einzelmodernisierungen auf durchschnittlich acht Wochen verkürzen.

Wer nun denkt, dass der 52-jährige in seiner Freizeit die Technik links liegen lässt, kennt Adam Lunk nicht. „Mein Hobby liegt an der Mosel und ist mittlerweile 636 Jahre alt.“

Vor zehn Jahren hat er dort ein Haus gekauft. Das alte Haus sei damals eher eine Ruine gewesen, schildert er und gibt zu, dass er die notwendigen Arbeiten Anfangs unterschätzt habe. „Aber jetzt ist es fast fertig!“

» Ich habe hier ein tolles Team gefunden. Das ist ein absolut angenehmes Arbeiten!

Adam Lunk



Ute Dahmen und Alexandra Tewes

35 und 10 Jahre bei der WOGÉ Mitte

Mitte der achtziger Jahre in Düsseldorf begann Ute Dahmen mit einer Ausbildung zur „Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“.

Damals war das der Name des Berufes, der in etwa der heutigen Immobilienkauffrau entspricht. Nach erfolgreichem Abschluss und einiger Zeit in ihrer Ausbildungsfirma kam sie 1989 zur Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte, wo sie zunächst in der Finanzbuchhaltung beschäftigt war. Heute ist die Mutter zweier Söhne für die Mietenbuchhaltung und das Sekretariat des Vorstandes zuständig. Wir alle gratulieren der geschätzten Kollegin für 35 Dienstjahre bei der WOGÉ-Mitte und hoffen auf viele weitere Jahre.

Seit einem Jahrzehnt ist Alexandra Tewes als Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte tätig und eine unverzichtbare Stütze des Teams. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Neuvermietung der rund 1.800 Wohnungen der Genossenschaft. Mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Organisationstalent

und ihrer freundlichen Art ist sie, gemeinsam mit Ihrem Kollegen Dennis Graß, die erste Ansprechpartnerin für Wohnungssuchende und sorgt dafür, dass jede Neuvermietung reibungslos abläuft.

„Die Vielseitigkeit meines Berufs begeistert mich jeden Tag aufs Neue“, sagt Alexandra Tewes, die ihre Ausbildung bei der Genossen-

schaft absolvierte und seither kontinuierlich ihre Expertise erweitert hat. Ihre Kolleginnen und Kollegen schätzen nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre positive Ausstrahlung und ihr Engagement. Zum zehnjährigen Jubiläum gratuliert das gesamte Team herzlich und freut sich auf viele weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Alexandra Tewes.

Alexandra Tewes

Seit nunmehr 10 Jahren ist Alexandra Tewes bei der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte.

Ute Dahmen an ihrem Arbeitsplatz in der Verwaltung der Genossenschaft, in der sie auch seit geraumer Zeit selbst Mitglied ist. In diesem Jahr blickt sie auf 35 schöne Berufsjahre zurück.



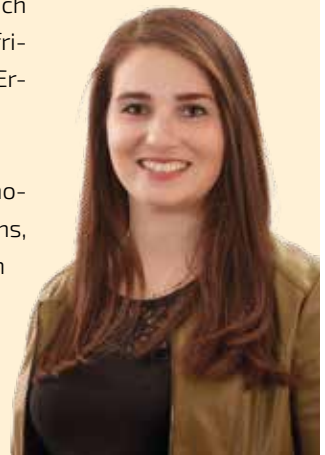
Willkommen zurück

Katharina Jürgens und Christian Tomczak kehren aus der Elternzeit zurück

Wir freuen uns sehr, Katharina Jürgens und Christian Tomczak nach ihrer Elternzeit wieder in unserem Team begrüßen zu dürfen! Mit frischer Energie, neuen Perspektiven und sicherlich vielen schönen Erlebnissen im Gepäck, nehmen sie ihre Aufgaben nun wieder auf.

Elternzeit ist eine besondere Phase, in der Familie und Beruf harmonisch zusammengeführt werden können. Umso mehr freut es uns, dass beide den Weg zurück zu uns gefunden haben und uns nun wieder mit ihrem Engagement und Fachwissen bereichern.

Wir wünschen beiden einen gelungenen Wiedereinstieg und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit in der kommenden Zeit!





Ihre Mitwirkung macht den Unterschied

In den letzten Monaten hat sich bei uns viel bewegt. Mit zahlreichen Projekten, die auf die Weiterentwicklung und Optimierung unserer Immobilien und Services abzielen, haben wir gemeinsam mit Ihnen wichtige Schritte in die Zukunft gemacht.

Dabei ist uns bewusst, dass solche Vorhaben auch Herausforderungen mit sich bringen – sei es durch Lärm, Schmutz oder kleine Einschränkungen im Alltag.

Ein großes Dankeschön für Ihre Geduld und Unterstützung

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen, herzlich zu danken. Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis waren und sind für uns ein entscheidender Erfolgsfaktor. Einige Projekte wären ohne Ihre Kooperation und Ihr Feedback nicht möglich gewesen. Ob durch Ihre Bereitschaft, alternative Zugänge zu nutzen, sich auf neue Abläufe einzustellen oder einfach geduldig zu sein, während unsere Teams ihre Arbeit erledigen – Ihre Unterstützung hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unsere Ziele gemeinsam erreichen konnten.

Unser Engagement für Verbesserungen

Mit jedem abgeschlossenen Projekt kommen wir unserem Ziel näher, unseren Bestand zu modernisieren, attraktiver zu gestalten und die Lebensqualität für unsere Mieter und Nutzer zu steigern. Die Baustellen von heute sind die Erfolge von morgen:

Verbesserte Infrastruktur, energieeffiziente Gebäude und ein gesteigerter Komfort.

Wir wissen, dass Bauarbeiten – ob groß oder klein – oft Unannehmlichkeiten mit sich bringen. Staub, Lärm und eingeschränkte Nutzbarkeit sind unvermeidlich, wenn etwas Neues entsteht. Doch wir sehen es als Teil unseres Engagements, Ihnen langfristig einen Mehrwert zu bieten.

Ihr Feedback ist unser Antrieb

Auch während der Projekte hat uns Ihr Feedback geholfen, die Arbeiten effizienter und kundenfreundlicher zu gestalten. Ihre Hinweise und Anregungen sind für uns von unschätzbarem Wert. Dafür möchten wir uns besonders bedanken.

Ausblick auf die Zukunft

Die abgeschlossenen Projekte sind nur der Anfang. Weitere Maßnahmen stehen bevor, um unsere Standards noch weiter zu verbessern. Dabei nehmen wir die Erfahrungen der letzten Monate mit, um Prozesse noch reibungsloser und für Sie angenehmer zu gestalten.

Fortbildung und Nachwuchsförderung

Unsere Wohnungsgenossenschaft investiert in die Zukunft

Die Welt der Wohnungswirtschaft wird immer komplexer, und damit steigen auch die Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, setzt unsere Wohnungsgenossenschaft auf kontinuierliche Weiterbildung und gezielte Nachwuchsförderung.

Aktuell bildet sich Dennis Graß berufsbegleitend zum Bachelor fort. Diese Weiterbildung ist ein wichtiger Schritt, um die wachsende Aufgabenvielfalt in der Wohnungswirtschaft noch besser zu bewältigen. Sein Engagement und seine Bereitschaft, neues Wissen zu erwerben, sind beeindruckend und zeigen, wie wichtig lebenslanges Lernen für unsere Branche ist.

Auch in der Nachwuchsförderung setzen wir auf Qualität. Johannes Blank, der 2025 seine Ausbildung abschließt, wird anschließend in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Wir freuen uns, ihn künftig in unserem Team des Rechnungswesens willkommen zu heißen. Mit seinem frischen Blick und den während der Ausbildung gesammelten Erfahrungen wird er eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein.

Diese Entwicklungen verdeutlichen, dass die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und die gezielte Nachwuchsförderung für uns eine Herzensangelegenheit sind. Denn nur so können wir sicherstellen, dass unsere Genossenschaft auch in Zukunft bestens aufgestellt bleibt – für unsere Mitglieder und die Herausforderungen der Wohnungswirtschaft.



Jetzt Bewerbung abschicken!

Ausbildungsstelle bei der WOGÉ Mitte



Aktuell Auszubildende in der
Wohnungsgenossenschaft: Luis
Baum (links) und Johannes Blank.

In Deutschland wohnt mehr als die Hälfte der Bevölkerung zur Miete. Die Wohnungsgenossenschaften sind dabei eine wichtige Gruppe der Wohnungsanbieter für bezahlbare und nachhaltig bewirtschaftete Mietwohnungen. In Duisburg gibt es mehrere Wohnungsgenossenschaften. Eine davon ist die WOGÉ Duisburg-Mitte mit rund 1.800 Wohnungen in den Stadtteilen Mitte, Neudorf, Dissern, Hochfeld, Rahm und Huckingen.

In der Verwaltung sind derzeit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zwei Auszubildende und zwei Vorstände sowie sechs geringfügig Beschäftigte für die WOGÉ Duisburg-Mitte tätig und kümmern sich um die Verwaltung und Entwicklung des Wohnungsbestandes und die Betreuung der Mitglieder. Um auch in Zukunft personell gut aufgestellt zu sein, legen wir besonderen Wert darauf, unsere zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst auszubilden.

Und so suchen wir zum 1. August 2025 eine(n) Auszubildende(n) als Immobilienkaufmann/-frau.

Während Deiner dreijährigen Ausbildung durchläufst Du bei uns alle Abteilungen und erwirbst fundierte Kenntnisse in den Bereichen, Rechnungswesen, Vermietung und Verwaltung sowie Modernisierung und Instandhaltung. Darüber hinaus wirst Du bei uns aktiv an den Themen „Bezahlbarer Wohnraum“, „Digitalisierung“ und „Energiewende“ mitarbeiten. Allesamt Bereiche, die die Zukunft nicht nur der Wohnungswirtschaft bestimmen werden. Begleitet wird die praktische Ausbildung durch eine schulische Ausbildung im Europäischen Bildungszentrum für die Wohnungswirtschaft in Bochum. Im Blockunterricht werden dort die theoretischen Grundlagen dieses Berufes vermittelt. Wir übernehmen die Kosten für die private Berufsschule inklusive Unterkunft am EBZ in Bochum.

Außerdem finden gemeinsame Projekte mit den Auszubildenden der Duisburger Wohnungsgenossenschaften statt, um gemeinsam die sozialen Medien zu bespielen und bereits hier ein Netzwerk aufzubauen. Wenn Du mindestens die Fachhochschulreife hast, Freude am Umgang mit Menschen jeglichen Alters hast, freundlich und gelassen auftreten kannst, sowie über eine hohe Eigenmotivation und soziale Kompetenz verfügst und gut und offen kommunizieren kannst, bist Du bei uns genau richtig.

Rechnen kannst du mit 1.170 Euro im 1., 1.280 Euro im 2. und 1.390 Euro im 3. Ausbildungsjahr. Zuzüglich gibt es Urlaubs- und Weihnachtsgeld sogar über dem Tarif der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft.

Doch Geld ist bekanntlich nicht alles, denn neben einem kollegialen Team erwarten Dich vielfältige Aufgaben in einem absolut zukunftssicheren Arbeitsumfeld. Und noch eins ist bei uns sicher: Von uns gibt es persönliche Hilfe und eine Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit.

Übrigens: Heiligabend und Silvester ist bei der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte in der Regel arbeitsfrei. Neben diesen beiden freien Tagen, kann sich unser künftiger Azubi auch auf 30 Tage Urlaub im Jahr freuen.



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

per E-Mail an

u.dahmen@wgd-mitte.de

oder per Post an

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG

Ute Dahmen

Hedwigstraße 5

47058 Duisburg

Ein rundum gelungenes Sommerfest:

Danke an alle!

Was für ein schöner Tag! Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir unser diesjähriges Sommerfest feiern – ein voller Erfolg, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit guter Laune, viel Spaß und tollen Begegnungen war für jeden etwas dabei: Leckeres Essen, abwechslungsreiche Darbietungen und natürlich die entspannte Atmosphäre, die uns gemeinsam den Tag genießen ließ.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Belegschaft und alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Event und hoffen, dass alle genauso viel Freude hatten wie wir.





Hohe Nachfrage nach Ladesäulen

Technische Herausforderungen bleiben

Im Rahmen unserer kürzlich durchgeführten Mieterumfrage haben wir viele Rückmeldungen zum Thema Ladesäulen erhalten. Die Tendenz ist eindeutig: Viele von Ihnen würden gerne die Möglichkeit haben, ein Elektrofahrzeug direkt auf dem Gelände zu laden.

Leider stehen wir aktuell vor einigen technischen Herausforderungen. Die bestehenden Leitungen sind häufig nicht ausreichend, um die benötigte Leistung bereitzustellen. Zudem fehlen noch wichtige Systeme wie ein Leistungsmanagement, um eine effiziente Nutzung der Ladesäulen zu gewährleisten. Ein weiteres Hindernis sind die langsamen und kostenintensiven Netze in Duisburg, die uns vor zusätzliche Hürden stellen.

Trotz dieser Schwierigkeiten bleiben wir am Thema dran und suchen weiterhin nach Lösungen, um unseren Mietern den Zugang zu Lademöglichkeiten zu ermöglichen.

Wir danken allen Teilnehmern der Umfrage für ihre wertvollen Rückmeldungen und ihr Interesse an einer nachhaltigen Mobilität!

Abfallvermeidung

Gemeinsam für Umwelt und Geldbeutel

Das Thema Abfall geht uns alle an – denn es betrifft nicht nur unsere Umwelt, sondern auch unseren Geldbeutel. Als Gemeinschaft tragen wir die Verantwortung, achtsam mit unseren Ressourcen umzugehen und aktiv zur Sauberkeit unserer Umgebung beizutragen.

Solidarisch handeln – für uns und die Umwelt

Jeder von uns kann etwas tun: Sei es durch die richtige Mülltrennung, die Vermeidung von Einwegprodukten oder die Bereitschaft, liegen gebliebenen Abfall einfach mal aufzuheben. Kleine Gesten wie diese summieren sich zu einer großen Wirkung. Sie sorgen nicht nur für eine saubere Umgebung, sondern



reduzieren auch die Kosten, die durch unsachgemäße Müllentsorgung entstehen.

Ein Gewinn für alle

Weniger Abfall bedeutet:

- **Geringere Kosten:** Weniger Müll spart bei der Entsorgung.
- **Saubere Wohn- und Lebensräume:** Eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen.
- **Nachhaltigkeit:** Weniger Ressourcenverbrauch schont die Natur und die Zukunft unserer Kinder.

Unsere Umwelt liegt uns am Herzen – lassen Sie uns gemeinsam achtsam sein und mit gutem Beispiel vorangehen. Vielen Dank an alle, die schon jetzt einen Beitrag leisten!

Heizkostenabrechnung

Hohe Guthaben – aber steigende Belastungen in der Zukunft

Die Ergebnisse der Heizkostenabrechnung für 2023 haben bei vielen von Ihnen zu erfreulichen Guthaben geführt. Dies war vor allem auf die umfangreichen staatlichen Subventionen während der Energiekrise, den angepassten Vorauszahlungen aber auch den teilweise rückläufigen Verbräuchen zurückzuführen. Doch diese Unterstützung ist mittlerweile ausgelaufen und die Rahmenbedingungen für die Abrechnung 2024 werden deutlich herausfordernder.

Steigende Energiepreise und zusätzliche Belastungen

Die Kosten für Fernwärme sind im Zuge der Energiekrise erheblich gestiegen, was sich auf die kommende Heizkostenabrechnung auswirken wird. Hinzu kommen zusätzliche Belastungen durch die CO₂-Abgabe, die ebenfalls auf die Heizkosten durchschlägt.

Zwar konnten wir seit Juli 2024 eine erste leichte Entspannung der Energiepreise feststellen, dennoch bleibt das Kostenni-

veau im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher. Dies wird sich spürbar auf die Heizkosten der kommenden Abrechnungen auswirken. Wir rechnen aber weiterhin, in Abhängigkeit des eigenen Verbrauchs, nicht mit Nachzahlungen.

Grundsteuerreform ab 2025 sorgt für Umverteilung

Zusätzlich wird die Grundsteuerreform eine Umverteilung der Belastungen mit sich bringen. Abhängig von der neuen Bewertungsgrundlage für Grundstücke und Immobilien, können sich für einige Nutzer spürbare Änderungen bei der Grundsteuer ergeben. Wir arbeiten daran, die Auswirkungen transparent darzustellen und Sie bestmöglich zu informieren und ggf. frühzeitig Vorauszahlungsanpassungen vorzunehmen.



Vielen Dank für Ihr Verständnis in dieser angespannten Lage. Bei Fragen oder Anliegen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Ab 2025: Neue Verwaltungssoftware

Mehr Effizienz und Digitalisierung

Wir machen einen großen Schritt in Richtung Zukunft! Ab 2025 wird unsere Verwaltung mit einer neuen, modernen Software ausgestattet. Diese Veränderung bedeutet nicht nur ein Upgrade unserer technischen Infrastruktur, sondern bringt zahlreiche Vorteile für alle Beteiligten mit sich.

Das ändert sich für Sie:

- **Digitaler, schlanker, schneller:** Viele Prozesse werden automatisiert und digitalisiert, wodurch Abläufe schneller und einfacher werden.
- **Kürzere Wege:** Anfragen und Bearbeitungen können zügiger abgewickelt werden, was für Sie als Mitglieder spürbare Zeiterparnisse bedeutet.
- **Mehr Transparenz:** Durch die neue Software haben wir jederzeit einen klaren Überblick über Vorgänge, was die Kommunikation und Effizienz verbessert.



Unsere Mitarbeitenden werden umfassend geschult, um sicherzustellen, dass der Übergang reibungslos erfolgt und Sie von Anfang an von den Vorteilen profitieren können.

Wir freuen uns darauf, mit dieser Innovation nicht nur unsere internen Abläufe zu optimieren, sondern auch unseren Service für Sie noch besser zu gestalten. Gemeinsam starten wir in ein digitales Zeitalter!

Sicher für den Ernstfall

Alle Mitarbeitenden sind Ersthelfer

Die gesamte Verwaltungsbelegschaft – einschließlich des Vorstands – haben erfolgreich einen neuen Ersthelferkurs absolviert. Damit sind nun alle Mitarbeitenden erneut geschult, um im Notfall schnell und kompetent handeln zu können.

Erste Hilfe kann Leben retten, sei es bei kleineren Verletzungen oder bei schwereren Vorfällen, die ein sofortiges Eingreifen erfordern. Mit dem gemeinsamen Kurs wollen wir sicherstellen, dass wir in jeder Situation bestens vorbereitet sind – nicht nur für unsere Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für unsere Kunden, Besucher und alle, die mit uns in Kontakt stehen.

Diese Schulung ist ein wichtiger Baustein unserer Verantwortung, die Sicherheit am Arbeitsplatz und darüber hinaus zu



FOTO: GO (MEDPLUS MEDIZINTECHNIK GMBH), WIKIPEDIADE

gewährleisten. Wir hoffen, dass unsere neuen Kenntnisse nie zum Einsatz kommen müssen, sind aber bereit, falls es darauf ankommt.

Vielen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und den gemeinsamen Einsatz für mehr Sicherheit!



Erhöhter Niederschlag

Herausforderungen für Gebäude und Infrastruktur

Die letzten Monate haben gezeigt, dass extreme Wetterereignisse wie anhaltender oder intensiver Niederschlag immer häufiger auftreten. Für viele von uns ist dies nicht nur eine Herausforderung im Alltag, sondern stellt auch unsere Gebäude und die Infrastruktur vor erhebliche Probleme.

Ein zentrales Thema ist die Belastung unserer Entwässerungssysteme. Alte Kanäle, die ursprünglich für weniger extreme Regenmengen ausgelegt wurden, stoßen bei solchen Ereignissen an ihre Grenzen. Die Folge: Wasser kann nicht schnell genug abgeleitet werden und es kommt zu Rückstaus.

Auswirkungen auf unsere Gebäude

Leider bleibt dies nicht ohne Folgen für unsere Immobilien. Vor allem Kellerbereiche sind bei starkem Regen gefährdet, da Wasser durch Rückstau oder bauliche Schwachstellen eindringen kann. Dies führt nicht nur zu ärgerlichem Mehraufwand, sondern kann auch Schäden an Gebäuden und persönlichem Eigentum verursachen.

Was wir tun und wie Sie helfen können

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Immobilien an die neuen Herausforderungen anzupassen. Dazu gehören:

- **Überprüfung der Entwässerungssysteme:** Wo möglich, werden bestehende Systeme modernisiert oder ergänzt.
- **Präventive Maßnahmen:** Abdichtungen und Rückstausicherungen werden gezielt geprüft und bei Bedarf nachgerüstet.

Auch Sie können einen Beitrag leisten, indem Sie darauf achten, Kellerfenster während starker Regenfälle geschlossen zu halten und Abflüsse regelmäßig auf Verstopfungen zu prüfen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, sollten trotz aller Vorsorge, Maßnahmen nicht immer sofort die gewünschte Wirkung zeigen. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Auswirkungen von Starkregen zu minimieren und unsere Gebäude besser zu schützen.

Leider hatten nicht alle Aktiven der Wohnungsgenossenschaften den Treff am Eisstadion gefunden. Deshalb fehlen fünf Teilnehmer auf dem Gruppenfoto.

LICHTERLAUF



Wohnungsgenossenschaften liefen für Licht

„Es hat Spaß gemacht!“

Seit vielen Jahren lädt die Arbeitsgemeinschaft der „Duisburger Wohnungsgenossenschaften – ein sicherer Hafen“ die Genossenschaftsmitglieder, -mieter und -mitarbeiter ein, am alljährlichen Lichterlauf teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr, 14. September, waren unter den 1.513 Teilnehmern 21 Personen, die über die Arbeitsgemeinschaft der Duisburger Wohnungsgenossenschaften starteten. 10 Männer, 10 Frauen und ein Kind liefen im Sportpark, um mit dafür zu sorgen, dass auch im kommenden Winter genügend Geld da ist, um die Laternen entlang der Regattabahn betreiben zu können. Denn dies ist die Aufgabe des Lichterlaufs: Über die Startgebühr kommt das Geld zusammen, das für den Strom gebraucht wird, um die Regattabahn in den Abendstunden besonders in den Herbst- und Wintermonaten beleuchten zu können.

Von Genossenschaftsseite gibt es sogar eine reduzierte Startgebühr und schicke T-Shirts obendrein, die in diesem Jahr erstmalig mit dem neuen Maskottchen bedruckt waren. Der „Wogey“ stieß auf einvernehmlich gute Resonanz.

Eine absolut beachtenswerte Zeit konnte Sarah Tretschock für das Team der Wohnungsgenossenschaften erzielen. Mit 21:45 Minuten erzielte Sie Platz 9 bei den Frauen und war damit nur fünf Minuten und 8 Sekunden langsamer als die Siegerin Anne-

ke Vortmeier mit 16:37 Minuten. In ihrer Altersklasse war Sarah Tretschock sogar die zweitschnellste Läuferin.

Ein weiteres Highlight im Team der Wohnungsgenossenschaften war Tristan Himmel mit der Startnummer 1202. Gemeldet war der Siebenjährige für den Bambini-Lauf, wo er in der Jungen-Klasse den neunten Platz erreichte. Da seine Eltern am 5-KM-Lauf teilnehmen wollten, aber niemand da war, der in dieser Zeit auf Tristan aufpassen konnte, lief Tristan auch diesen Erwachsenenlauf gleich mit.



Der Sohn der Familie Himmel „Tristan“ lief gleich auf zwei Laufstrecken mit.



Wenn der König 12 Familien nach Duisburg einlädt

Kolonisten sind die Gründer Neudorfs

Mit diesem Text startet eine kleine Serie von Beiträgen, die sich alle um die Namen von Straßen drehen. Dabei kommen natürlich nur die Straßen vor, an denen die Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte auch Immobilien hat.

Dabei sparen wir hier solche Straße aus, die aus ihrer primären Funktion heraus ihren Namen erhielten. Dies gilt beispielsweise für Hauptstraße, Schulstraße, Gartenstraße und Bahnhofstraße, die dorthin und von dort weg führten und deshalb ihren Namen erhielten. Diese sind in deutschen Städten und Gemeinde jedoch offensichtlich die beliebtesten Straßennamen. So gibt es 6.114 Haupt- und 4.274 Bahnhofstraße in den Kommunen der Republik. Zeigt die Häufigkeit einer Namensnennung somit auch die Bedeutung einer Straße für die Menschen? Wäre dies das einzige Kriterium, sollten sich die Kirchenoberen durchaus Gedanken machen, denn die Bahnhofstraße gibt es in Deutschland 1.564-mal öfter als die Kirchstraße.

Nach einem dieser Kirchenoberen ist die Kardinal-Galen-Straße benannt. Clemens August Graf von Galen lebte von 1878 bis 1946 und war Bischof von Münster. In dieser Funktion bezog er mehrfach Stellung gegen die nationalsozialistischen Machthaber. Besonders das Euthanasieprogramm, bei dem Behinderte und solche, die dazu erklärt wurden, hunderttausendfach umgebracht wurden, lehnte er massiv ab. Sein Einspruch hatte zu-

nächst Erfolg: Das Programm wurde gestoppt, später jedoch in kleinerem, geheimerem Rahmen wieder aufgenommen. Nach dem Krieg, kurz vor seinem Tod wurde er zum Kardinal ernannt. So gibt es die Kardinal-Galen-Straße in Duisburg seit Juni 1949.

Damit ist diese Straße gleich zweimal nach berühmten Personen der Geschichte benannt worden. Vor der Kardinal-Galen-Straße war sie nämlich die Hindenburgstraße und damit ist diese Straße einmal nach dem Steigbügelhalter der Nazis und einmal nach einem Gegner der Nazis benannt worden. Wobei hier gesagt werden muss, dass mit dem Namen „Hindenburgstraße“ die Verdienste des Generalfeldmarschalls Paul von Hindenburg im ersten Weltkrieg zum Ausdruck gebracht werden sollten. Am 14. Oktober 1915 beschloss die Duisburger Stadtverordnetenversammlung die Umbenennung. Vorher war dies die „Neue Weseler Straße“ und davor (1867) der „Duissernscher Weg“.

Ganz ohne Umbenennung kommt die Heerstraße in Hochfeld und Dellviertel aus: Seit 1850 gibt es den Namen in Duisburger

Stadtplänen, wobei man sich hier auf eine bestehende Benennung des Weges am Dickelsbach bezog.

Eine Erlaubnis Friederich des Großen ist der Ursprung des Namens „Koloniestraße“ in Neudorf. Zwölf Familien aus Hessen-Darmstadt durften sich deshalb zwischen Graben- und Wildstraße auf der Duisburger Heide ansiedeln, um auf unkultiviertem Boden Bauernstellen anzulegen. Diese „Kolonisten“ sind damit die Gründer des Stadtteils Neudorf. Dies geschah 1770

Das WOG-Mitte Haus an der Kardinal-Galen-Straße 91 bis 95 gehört zu den älteren Immobilien der Wohnungsgenossenschaft. Beständige Investitionen in die Bausubstanz sichern jedoch auch hier guten Wohnkomfort. Zumal ist es überaus verkehrsgünstig gelegen.





Hier fing alles an. An der Koloniestraße wurde quasi Neudorf gegründet: Der Preußenkönig hatte Kolonisten eingeladen.

und bereits auf der ersten Katasterkarte von 1733 ist die Straße verzeichnet. Wobei es im Laufe der Jahrzehnte immer mal wieder bei Teilstücken zu Um- und Neubenennungen kam. Erst seit 1937 ist die Straße in ihrem heutigen Umfang Koloniestraße benannt.

Ebenfalls in Neudorf ist die Kettenstraße. Zwischen Ludgeri-straße und Memelstraße lag früher die Kettenschmiede „Bechem & Keetman“. Die Kettenfabrikation war seit 1862 ein wichtiger Produktionszweig. Hier wurde auch die größte je in Deutschland geschmiedete Kette hergestellt: 300 Meter lang mit Gliedern von 102 mm Durchmesser. Gebraucht wurde diese Ankerstegkette für das Schlachtschiff „Fürst Bismarck“. Der Ausbau der Straße begann im Jahre 1898.

Der Wohnkomplex an Saarbrücker-Fröbel-Gitschiner-Heerstraße besticht mit einem riesengroßen Innenhof mitten in Hochfeld. Wo woanders im Innenhof ein bisschen Grün vorhanden ist, kann man dort schon fast von einem kleinen Park sprechen.



Neue Beschriftungen für Außenstellplätze

Mehr Transparenz und Übersichtlichkeit

In einem weiteren Schritt zur Verbesserung der Organisation und Übersichtlichkeit haben wir beschlossen, unseren gesamten Bestand an Außenstellplätzen neu zu beschriften. Diese Maßnahme soll nicht nur den internen Prozessen zugutekommen, sondern auch für unsere Mieter und Kunden eine klarere Orientierung bieten.

Warum eine neue Beschriftung notwendig ist

Mit der Zeit haben sich bei vielen unserer Außenstellplätze Veränderungen ergeben. Alte Markierungen sind verblasst, Beschriftungen teilweise unleserlich geworden oder der Bestand wurde erweitert, ohne dass die ursprüngliche Kennzeichnung angepasst wurde. Dies führte nicht nur bei der Verwaltung, sondern auch bei Nutzern der Stellplätze hin und wieder zu Verwirrung.

Die neue Beschriftung zielt darauf ab, diese Unklarheiten zu beseitigen. Ein einheitliches, modernes und gut sichtbares System wird eingeführt, das sowohl bestehende als auch neu geschaffene Stellflächen umfasst.

Unsere Ziele mit der neuen Beschriftung

- **Mehr Transparenz:** Jeder Stellplatz wird eindeutig gekennzeichnet, sodass Verwechslungen ausgeschlossen werden.
- **Einheitliches Design:** Ein standardisiertes Beschriftungssystem erleichtert das Finden und Zuordnen der Plätze.
- **Verbesserte Orientierung:** Für Besucher, Mieter und Mitarbeiter wird es einfacher, Stellplätze zu lokalisieren und schnell aufzufinden.
- **Langfristige Haltbarkeit:** Durch den Einsatz hochwertiger Materialien und Techniken bleibt die Beschriftung auch bei starker Beanspruchung und Witterung dauerhaft gut sichtbar.





SOMMERKINO 2024



Ein voller Erfolg für Duisburg und unsere Gemeinschaft

Bilanz des Sommerkinos fällt positiv aus

Das Sommerkino 2024 im Landschaftspark Duisburg-Nord war ein Highlight des Sommers! Tausende Besucher:innen genossen unvergessliche Filmabende vor der beeindruckenden Industriekulisse des Parks. Dank des großartigen Zuspruchs und der engagierten Unterstützung durch Sponsoren konnte diese beliebte Veranstaltungsreihe auch in diesem Jahr wieder glänzen.

Besonders erfreulich: Die Sponsoring-Partnerschaft wurde verlängert! Dies sichert nicht nur die Kontinuität des Sommerkinos, sondern unterstreicht auch die nachhaltige Förderung von Kultur in unserer Region. Als Wohnungsgenossenschaft freuen wir uns, Teil eines Projekts zu sein, das die kulturelle Vielfalt stärkt und gleichzeitig die Außenwirkung unserer Stadt positiv prägt.

Das Sommerkino ist mehr als nur Unterhaltung – es ist ein Gemeinschaftserlebnis, das den Zusammenhalt fördert und Duisburg von seiner besten Seite zeigt. Wir blicken mit Vorfreude auf das nächste Jahr und bedanken uns bei allen, die dieses Event ermöglicht haben!

Die Spielzeit 2024 des Stadtwerke-Sommerkinos im Landschaftspark Duisburg-Nord wurde mit dem letzten Film am 18. August planmäßig beendet. Bereits im Vorfeld zum Sommerkino wurde deutlich, dass die Duisburger Wohnungsgenossenschaften die jährliche Veranstaltung weiter unterstützen werden.

Schon jetzt kann sich jeder auf die nächste Sommerkinozeit freuen. Auch 2025 wird es wieder eine verlängerte Sommerkinozeit geben, die am 11. Juli anfängt und am 24. August aufhört.



Sicher ist auch, dass die Duisburger Philharmoniker wieder einen Stummfilm mit ihren Tönen bereichern werden.

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Duisburger Wohnungsgenossenschaften, Markus Kansy, ließ keinen Zweifel daran, dass die Duisburger Wohnungsgenossenschaften für die nächsten drei Jahren ihre Sponsoring-Partnerschaft fortsetzen.



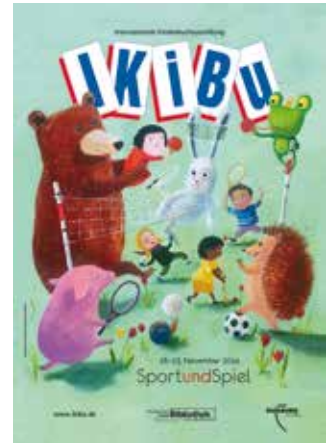
Die Lounge der Wohnungsgenossenschaften war vor den Kinoveranstaltungen immer gut genutzt. Hier konnten sich die Besucher treffen, was trinken oder vielleicht auch etwas essen.

Kinder sind Zukunft

Unterstützung der Bildungsarbeit

Seit mehr als 50 Jahren lädt die Stadtbibliothek Duisburg immer im November zur Internationalen Kinder- und Jugendbuch Ausstellung.

Das Festival ums Lesen und der Kinderliteratur ist über all die Jahre zum festen Bestandteil des Duisburger Kulturbetriebs geworden. Neben dem Hauptprogramm in der Zentralbibliothek vom 18. bis 23. November 2024 gab es in zahlreichen Schulen und Kindertagesstätten Veranstaltungen. Mit dabei waren auch die Stadtteilbibliotheken in den Bezirken. Hierzu kamen Schauspieler, Sänger, Vorleser und Künstler unterschiedlichster Art in die Einrichtungen, um gemeinsam mit den Kindern das Programm zu gestalten.



Wie üblich machte auch das Plakat zur 2024 IkiBu schon Spaß.

18
JAHRE

**Jetzt den
Kulturpass
beantragen!**

Du bist dieses Jahr 18 geworden? Dann beantrage jetzt den Kulturpass. Du erhältst von der Bundesregierung ein Budget von 200 Euro, das Du für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen kannst. Zum Beispiel beim Sommerkino.

www.kulturpass.de/ueber-den-kulturpass



Unter dem Motto „Sport und Spiel“ gab es in diesem Jahr unterschiedlichste Veranstaltungen: Neben dem Lesen als „Sport für den Kopf“ lockten Bewegungsspiele mit und ohne Ball. Hintergrund aller Aktionen waren dabei die Aspekte „Gemeinsamkeit“, „Freundschaft“, „Respekt“ und „Toleranz“.

Eine Zielsetzung also, die unserer genossenschaftlichen Vorstellung sehr nahekommt, wenn sie nicht sogar deckungsgleich ist. Dies war und ist für die Arbeitsgemeinschaft der Duisburger Wohnungsgenossenschaften auch der Grund, weshalb wir die IkiBu seit vielen Jahren unterstützen.



In der Zentralbibliothek kamen die Besucher, die zur IkiBu wollten, an unseren Wogey-Fahnen vorbei. Das neue Maskottchen war für viele Kinder ein schöner Spaß.



Vom Bahnhof nach Duissern

Fohlengruppe mit viel Realismus

In unserer kleinen Serie „Kunst an jeder Ecke“ sind wir diesmal in Duissern:

In unserer kleinen Serie „Kunst an jeder Ecke“ sind wir diesmal in Duissern: Gar nicht weit von der Geschäftsstelle der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte entfernt, findet sich auf dem Grünstreifen der Königsberger Allee Ecke Brauer-/Roßstraße eine auf den ersten Blick eher unscheinbare Figurengruppe, die den Namen „Fohlengruppe“ trägt. Ursprünglich stand diese Skulptur am Duisburger Hauptbahnhof, in etwa da, wo sich heute das recht neue Gebäude „Mercator one“ befindet.

Dahin gekommen war es 1938 nach einem Wettbewerb im Jahr 1937. Die große Fohlengruppe ist ein Werk des Bildhauers

Alfred Sabisch, der sich auch in den meisten anderen seiner Werke, präzise an die jeweiligen Ab- und Vorbilder hält. Auch in späteren Arbeiten bleibt die Abstraktion eher ein Fremdwort für seine Skulpturen. Trotzdem sind seine Arbeiten nicht einfach nur realistisch, sondern deutlich stilisiert und geformt. „Immer wieder wählt Alfred Sabisch harmonisches, unschuldiges, nicht hässlich-gestörtes“, lautet es bei einem Kritiker.

Wie auch immer: Die Fohlengruppe kam im Jahr 1960 an ihren heutigen Standort und gibt nicht nur Pferdefreunden einen Ausdruck von verspielten Fohlen, die sich auf einer Weide tummeln. Ein Kunstwerk also, das bei den Betrachtern Freude und Spaß vermittelt. Vielleicht ist dies ja auch der Grund dafür, dass das Kunstwerk auf Google Maps als „Hans & Lotte – Pferdeglück“ bezeichnet wird.

Seit 1938 stand die Fohlengruppe am Duisburger Hauptbahnhof...

... bis sie etwa im Jahr 1960 an ihren heutigen Standort in Duissern, Königsberger Allee, umziehen musste.





Deutlich bekannter als die Fohlengruppe ist der Schwanenbrunnen auf der Schwanenburg in Kleve.

Akkus im Blick behalten

Mitte November mussten Polizei und Feuerwehr zu einem Großeinsatz in Hochfeld. Dort brannte eine Wohnung im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Insgesamt mussten aus dem Wohnhaus 38 Personen gerettet werden, die zunächst in einen Bus gebracht und durch das Ordnungsamt der Stadt Duisburg versorgt worden sind. Zwei Erwachsene und drei Kinder mussten mit Rettungswagen in Krankenhäuser gebracht werden. Ausgelöst wurde der Brand durch einen Handyakku, der sich beim Laden entzündete. Deshalb rät die Polizei Duisburg: Laden Sie keine technischen Geräte ohne Aufsicht. Dabei können sich in kürzester Zeit schwere Brände entwickeln. Solche Fälle sind eine häufige Brandursache und werden oft unterschätzt. Ob nun bei einem Handy, einem Laptop oder einem E-Scooter – behalten Sie die Ladevorgänge im Auge und lösen Sie die Geräte von Kabeln und Ladestationen ab, wenn sie vollständig geladen sind.



FOTO: ACCUCELL

Alkoholfreier Winterpunsch

Nichts wärmt in der kalten Jahreszeit besser als ein köstlicher Winterpunsch – und das geht auch ganz ohne Alkohol! Hier ein einfaches Rezept, das garantiert für gemütliche Winterstimmung sorgt.

Zutaten (für ca. 6 Tassen):

- 1 Liter Apfelsaft (naturtrüb)
- 500 ml Orangensaft
- 250 ml Wasser
- 2 Zimtstangen
- 3-4 Nelken
- 1 Sternanis
- 1 Stück Ingwer (ca. 2 cm), in Scheiben geschnitten
- 1 Bio-Orange, in Scheiben geschnitten
- 2-3 EL Honig oder Ahornsirup (nach Geschmack)
- Optional: eine Handvoll Cranberries oder Granatapfelkerne als Dekoration

Zubereitung:

Apfelsaft, Orangensaft und Wasser in einen großen Topf geben und erhitzen (nicht kochen).

Die Zimtstangen, Nelken, Sternanis, Ingwerscheiben und Orangenscheiben hinzufügen.

Alles bei niedriger Hitze ca. 15-20 Minuten ziehen lassen, damit sich die Aromen entfalten.

Mit Honig oder Ahornsirup nach Geschmack süßen.

Den Punsch durch ein Sieb in Tassen gießen, um die Gewürze zu entfernen. Optional mit Cranberries oder Granatapfelkernen dekorieren.

Tipp:

Für einen besonders festlichen Touch können Sie den Rand der Tassen vorab in Orangensaft tauchen und anschließend in Zucker wenden. So entsteht ein hübscher Zucker- rand, der perfekt zur Winterzeit passt.

Guten Appetit und warme Wintergrüße!





An der Bouldern-Wand wollen die richtigen Griffe geübt sein. Wenn es denn mal nicht passt, kann man sich auch einfach auf den weichen Untergrund fallen lassen.

Die Alpen beginnen schon in Duisburg

Klettertreff auch schon für Kinder

Klettern ist „in“! So sagt man, doch beim Deutschen Alpenverein, Sektion Duisburg, ist dies nicht etwa was Neues. Vielmehr kommen hier schon seit Jahrzehnten Menschen zusammen, die Freude am Klettern, Bergsteigen und Wandern haben. Bereits seit 1869 gibt es den Alpenverein in Deutschland.

Die Duisburger Gruppe, die wie alle anderen Gruppen als Sektion bezeichnet wird, gibt es bereits seit 1901, weshalb in zwei Jahren auch die 125 Jahr-Feier begangen wird. Mehr als 9.000 Mitglieder hat der Alpenverein in Duisburg. Davon sind rund 1.800 Kinder und Jugendliche, wobei der 27-jährige noch unter Jugend fällt. Geklettert wird in den Monaten April bis Oktober im Landschaftspark Duisburg-Nord. Hier gibt es im Klettergarten eine Vielzahl von Möglichkeiten, sein Können zu trainieren. Mit

Knoten kommt von Können.
Die müssen sitzen, wenn man sich sichern will.



dem Klettersteig „Via Ferrata Monte Thyso“ hat Duisburg sogar mit 530 Meter den längsten Klettersteig außerhalb der Alpen. Von November bis einschließlich März findet das Jugend- und Kinderklettern im Neoliet in Mülheim statt.

Für alle Jugendveranstaltungen gilt, dass nur der klettern darf, der über spezielle Sicherungstechniken verfügt. Alle anderen werden jedoch geschult, so dass sie irgendwann auch selbstständig in die Wand einsteigen können. Ganz besonders wichtig ist zudem, dass der/die zuständige Jugendleiter/in vor der ersten Teilnahme am Klettertreff dich kennen lernt. Bei Minderjährigen müssen da auch die Eltern dabei sein.

Wer sich dafür interessiert, kann Termine und Ansprechpartner unter www.dav-duisburg.de/Jugend/Aktivitten und Gruppen erfahren.

Dabei ist die Jugend des Duisburger Alpenvereins nicht nur in der Region zu finden. So waren die Mitglieder der Gruppe in diesem Jahr unter dem Motto „Weg der Jugend“ (Sentiero della Giovinezza) im italienischen Arco. Hier hat man gemeinsam viele Schlüsselstellen (Stellen, wo es am Berg schwierig wird) und Seillngen gemeistert. Unter Seillngen versteht ein Bergsteiger immer die halbe Hhe zu einem Kletterpunkt: Wenn also



Am Seil zu gehen ist im Gebirge wichtig.

ein gesichertes Klettern an einer 15 Meter hohen Wand stattfindet, benötigt man ein Seil von mindestens dreißig Metern. Das Seil läuft dann über den Haken am oberen Ende der Wand zum Bergsteiger unten. Am anderen Ende des Seils ist die Person, die den Bergsteiger sichert. Nach der Italien-Fahrt sind alle Teilnehmer zu einer echten Seilschaft – (eine Gruppe, die im Berg gemeinsam klettert und durch ein Seil gesichert ist) – zusammengewachsen.

Zu Pfingsten war eine Seilschaft unterwegs, um Einblicke in die verschiedenen Disziplinen beim Klettern zu bekommen. An der Krefelder Hütte in der Eifel, die der Duisburger Sektion gehört, wurde nicht nur geklettert. Spiele, Outdoorspaß und Teambuilding gab es hier ohne Ende. Mit befreundeten Nachbarvereinen erlebten alle ein spannendes Basistraining.

Ach übrigens: Ihr könnt auch eure Eltern zum Klettern mitbringen: Im Duisburger Alpenverein gibt es zwei Gruppen zum gemeinsamen Klettern. Die „Kletterminis“ ist für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren und die „Klettermaxis“ für Familien mit Kindern zwischen 8 und 12 Jahren gedacht. Wenn ihr Interesse daran habt mitzumachen, meldet euch bei kletterminis@dav-duisburg.de.

PREISRÄTSEL

Wie immer gibt es auch diesmal wieder etwas zum Rätseln. Teilnehmen kannst Du dann, wenn Du zwischen 4 und 18 Jahre alt bist und Deine Eltern oder Großeltern Mitglied der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte sind. Vier Fragen haben wir:

1. Seit wann gibt es den Alpenverein in Duisburg?
2. Sentiero della Giovinezza“ Was ist das?
3. Was ist eine Schlüsselstelle?
4. Für wen sind die Kletterminis gedacht?

Einfach die richtigen Antworten auf eine Karte schreiben und an die **Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG, Hedwigstraße 5, 47058 Duisburg** schicken.

Per E-Mail geht es natürlich auch:

redaktion-bienenkorb@wgd-mitte.de. Alter, Adresse und Mitgliedsnamen nicht vergessen.

Wie immer, gibt es auch etwas zu gewinnen. Lasst euch überraschen!

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2025. Viel Glück!!!



Kreuzworträtsel

Finden Sie die gesuchte Lösung und senden Sie diese mit Ihrer vollständigen Anschrift an:

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG,

Redaktion Bienenkorb

47058 Duisburg

Hedwigstr. 5

bzw. per E-Mail an

redaktion-bienenkorb@wgd-mitte.de

Unter den richtigen Einsendern des letzten Rätsels haben wir Gutscheine von Oil & Vinegar, Rituals und Büchergutscheine verlost.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Verlosung. Teilnehmen können alle Mitglieder (ab dem 18. Lebensjahr) der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Mitte eG. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewürz- pflanze	Entgeg- nung	Arbeits- unter- bre- chung	scheues Waldtier	nord- europ. Insel- staat	Erzieher	▼	Gatte der Eva	▼	Verlade- ma- schine	▼	Priester- gewand	kleine Straße	▼	vor- sichtig hin- schauen	Dauer	ein Gebiet einneh- men	▼
▶	▼	▼	▼	▼			Schau- spieler	▶			▼			▼	▼		
starke Feuch- tigkeit	▶			8			bibli- scher König		schmal			Phos- phat- dünger	13				
▶					offi- zieller Wider- ruf	▶		15	▼			poetisch: Nadel- wald	▼			orienta- liche Rohr- flöte	▼
Sitz- möbel			großer kasachi- scher See	▶		5	Sinnes- organ		Fernseh- zubehör	▶							
▶	2				Fortbe- wegung zu Fuß	▶			asiati- sches Buckel- rind		Dorf- wiese	▶			11		
Dom- stadt am Rhein		poetisch: Hauch	Anti- transpi- rant (Kw.)	▶			ältestes christ- liches Fest		zwei- stellige Zahl	3				unbe- stimmter Artikel			17
▶					betrieb- sam	Ab- wasser- rinne	▶				kurz für: an das	▶		▼	Ge- spenster- treiben	Groß- raum- flugzeug	kurz für: um das
Schul- stadt an der Themse	eine Ver- sand- art		Hüne	▶					Kurz- form von Alfred	▼	Sohn Isaaks (A.T.)	Ablage- ordner			Schmerz- laut	▶	
flach positio- nieren	▶	9				Erfolgs- buch, -film	techn. Erwei- terung	▶		1					kurz für: in dem		
▶			Fluse		tatsäch- lich	▶			6	klöster- liches Stift		Haar- klammer			Bier- her- steller		
kurz für: zu dem		Party	▶	16			Flechte, Hautaus- schlag	▶							anhei- melnd		Kfz-Z. Steinfurt
Kinder- film- figur (Pan ...)	▶			Erz- berg- werk	▶	4			geballte Hand		Patron der Ang- ler und Fischer		14				
Quatsch, Unsinn		zu keiner Zeit			Zweig des Wein- stocks		Kfz- Abgas- entgifter (Kw.)	▶			eng- licher Gasthof		Ruhe- pause	▶		12	
▶							Hektar (Abk.)		Instal- lation, Montage	▶			10			chines. Bezeich- nung Buddhas	franzö- sisch: Jahr
Seih- gerät	▶		7		Symbol für den Lebens- bund	▶						europ. Fußball- bund (Abk.)	▶				
Eil- nach- richt	▶								Atom- baustein	▶				18			

LÖSUNGSWORT

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Unsere aktuellen Servicezeiten
erhalten Sie über den nebenstehenden
Link oder telefonisch **0203 9 29 68-0**

www.wgd-mitte.de



**Schadens-/
Reparaturmeldungen**

bestmöglich bis 10 Uhr
an Werktagen
Telefonisch **0203 92968-44**
Mail: **rep@wgd-mitte.de**



Online-
formular

**Beschwerdemanagement
und Mietbuchhaltung**

Telefonisch **0203/92968-48**
Mail **anliegen@wgd-mitte.de**

**Heiz- und Betriebskostenabrechnung
und Vorauszahlungen**

Telefonisch **0203 92968-49**
Mail **nebenkosten@wgd-mitte.de**



Wohnungs-
suche

**Vermietungs-
angelegenheiten**

Telefonisch
0203 92968-47



als Interessent
eintragen



In DRINGENDEN NOTFÄLLEN außerhalb unserer Servicezeit wenden Sie sich bitte an:

Rohrverstopfungen	0203 92968-80
Rohrbrüche/Sanitär	0203 92968-81
Störungen an den Heizungsanlagen	0203 92968-82
Besondere Störungen der Elektroanlage	0203 92968-83
Störungen der Breitbandkabelanlage bzw. der Satellitenempfangsanlage	0203 92968-84
Störungen der Satellitenanlage Felsen-/ Templer-/Malteser-/Heinrich-Lersch-Straße	0203 92968-85
Schlüsseldienst mit Notdienst 24 Std.	0203 92968-87
Tür-/Fensterschäden	0203 92968-88
Dachschäden	0203 92968-89
Störungen Rauchwarnmelder	0203 92968-90
Störungen Fernsehen, Telefon & Internet	PYUR Kundenservice, Mo - So, 8-20 Uhr: 030 25 777 777

Falls Sie den Notdienst in Anspruch nehmen mussten, teilen Sie uns dies bitte am nächsten Werktag mit.

Zu guter Letzt: Die Sudokus

LEICHT

			2	8				
6	4	9						
						5	3	6
	7				2			
	9		3		8		2	
		1					9	
4		3						
			5	1		2		
	8					7		5

SCHWER

	3					5	1	
	9	2			3			
	5			1	9		4	
7		1						6
6						2		
			3		6			
				8		1	5	
				5	1		7	
		4						

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
DUISBURG-MITTE EG

